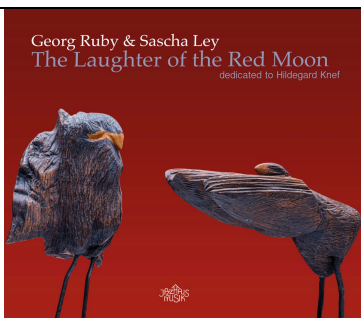


JHM 309 CD

Georg Ruby & Sascha Ley -  
**The Laughter of the Red Moon.**  
 Dedicated to Hildegard Knef



DDD

Laufzeit: 54'21

VÖ: 12.10.2023

Georg Ruby - p, voc

Sascha Ley - voc

Stephan Goldbach - b (#4)

1. Gern bereit / Love for Sale (7'17) / 2. Kaddoen (3'38) / 3. Für eine Nacht voller Seligkeit (4'15) / 4. My Ship (2'43) / 5. Mein Zeitbegriff (3'58) / 6. Ich hab noch einen Koffer in Berlin (7'19) / 7. Die Herren dieser Welt (4'02) / 08. Irgendwo auf der Welt (6'38) / 9. Eisblumen (Iceflowers) (4'20) / 10. Und über uns der Himmel (5'24) / 11. Ich glaub', ne Dame werd' ich nie (The Lady Is a Tramp) (4'42)

**Georg Rubys** Duo-Projekt „**The Laughter of the Red Moon**“ zusammen mit der renommierten luxemburgischen Vokalistin, Schauspielerin und Improvisatorin **Sascha Ley** widmet sich der Musik der großen deutschen Schauspielerin, Sängerin und Autorin **Hildegard Knef** (1925-2002) auf eine spezielle Weise: Die beiden Musiker lassen eine große Bandbreite musikalischer Parameter wirken und schaffen originelle Neuinterpretationen der Chansons und Texte Hildegard Knefs, ohne sich irgendwelche stilistische Grenzen aufzuerlegen. Jazzorientiertes Ambiente steht neben Songstrukturen, Vokal-Grooves treiben die Intensität der Songs voran und kontrastieren mit Varianten von Knef-Lyrik. **Ruby & Ley** präsentieren dabei einerseits eine sehr unterhaltsame Neuinterpretation des Knef-Materials, würdigen andererseits aber auch die Musik deren musikalischen Umfelds samt dessen Komponisten Theo Mackeben, Peter Kreuder, Robert Heymann, Charly Niessen, Ralph Maria Siegel und Cole Porter. **Sascha Ley** und **Georg Ruby** sind weit davon entfernt, Cover- oder Revue-Versionen der großen Knef-Hits abzuliefern. Sie zeigen eine kongeniale Schnittmenge zwischen Struktur, Improvisation und kulinarischem Ambiente. Die beiden Musiker nehmen dabei die melodischen und rhythmischen Strukturen der Originale ernst und verarbeiten sie so, daß einerseits deren Wiedererkennbarkeit erhalten bleibt, andererseits aber der improvisatorische Ruby-Ley-Personalstil unverkennbar wirkt. Und die (Vokal-) Groove-Version von „Ich glaub', ne Dame werd' ich nie (The Lady Is a Tramp)“ wäre wohl in vergangenen Zeiten als Single ausgekoppelt worden.

**Georg Ruby** (Hofweiler/Köln) ist zu erleben mit seinem Trio VILLAGE ZONE, als Solo Pianist und als Leiter seines Kölner BlueArtOrchestra. Seit 1980 betreibt er das Kölner Label **JazzHausMusik**. Seine Produktionen wurden vom „New York City Jazz Record“ zum „Album des Jahres“ gewählt und nominiert für den „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“. **Sascha Ley** (Luxemburg) arbeitet neben ihren Engagements als Theater- und Filmschauspielerin zusammen mit Shelley Hirsch, Meredith Monk und Sainkho Namtchylak sowie dem Kontrabassisten Laurent Payfert.

[www.georgruby.de](http://www.georgruby.de) / [www.saschaley.com](http://www.saschaley.com)